Dargaud präsentiert:
GROSSER Asterix -BAND XVIII

DM 5,60
© Dargaud Editeur Albert René
Österreich S 45
Schweiz Fr 5,80

Die Lorbeeren des CÄSAR

ZEICHNUNGEN: UDERZO

TEXT: GOSCINNY

delta DELTA VERLAG GMBH STUTTGART
VERTRIEB:
EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

GROSSER Asterix -BAND XVIII

Die Lorbeeren des CÄSAR

TEXT: GOSCINNY

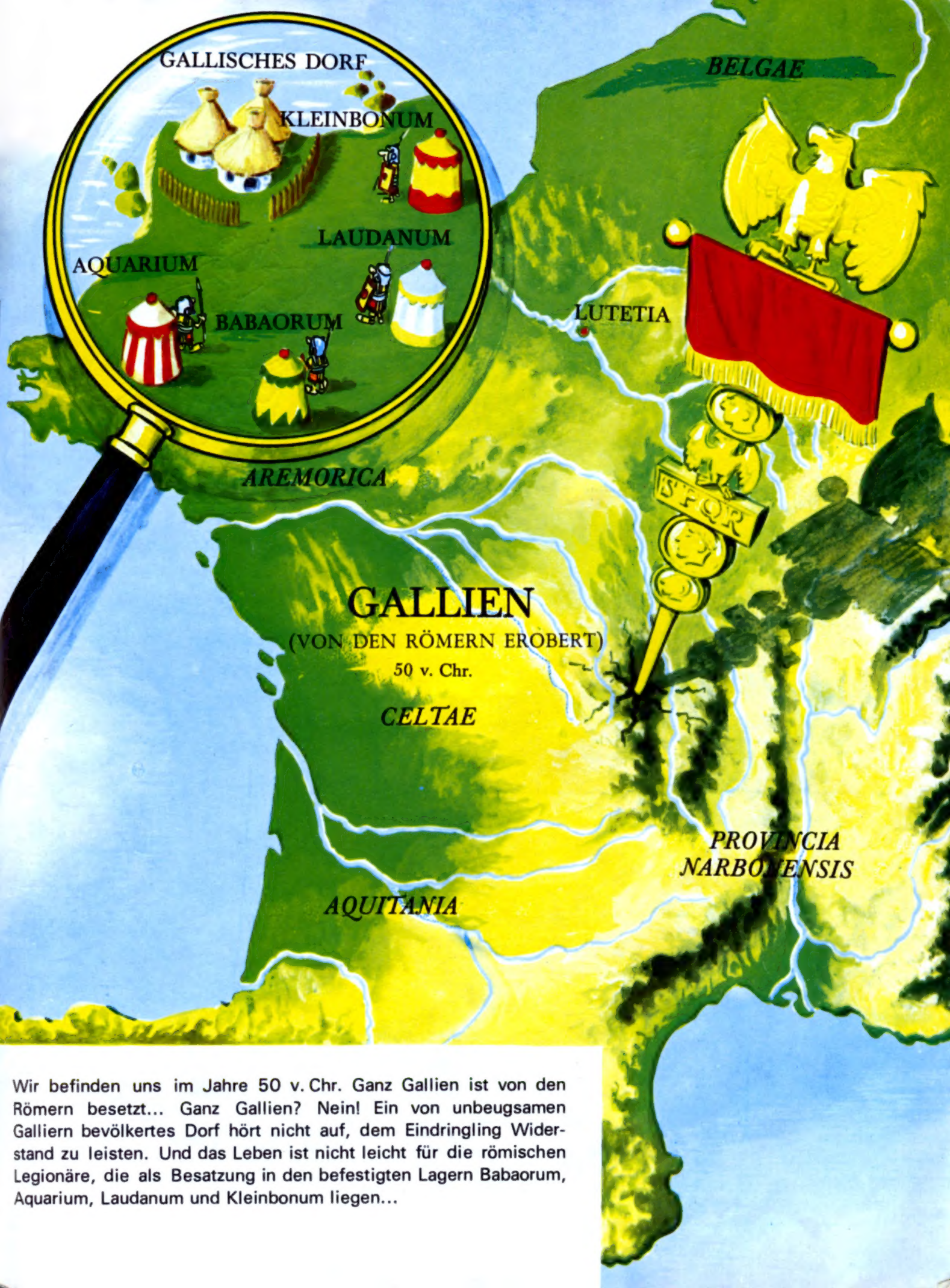
ZEICHNUNGEN: UDERZO

DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

In folgenden Ländern erscheint ASTERIX in der jeweiligen Landessprache:

FRANKREICH: Dargaud S.A. Editeur, 12, Rue Blaise-Pascal, 92 Neuilly-sur-Seine
ENGLAND: Brockhampton Press Ltd., Salisbury Road, Leicester LE1 7QS
BELGIEN: Editions du Lombard, 1 à 11, Avenue Paul Henri Spaak, Bruxelles 7
BRASILIEN: Editorial Bruguera LTDA. Rio de Janeiro, Rua Filomena Nunes 162
DÄNEMARK: Gutenberghus Bladene, Vognmagergade 11, 1148 Kopenhagen
SPANIEN: Editorial Bruguera S.A., Camps y Fabres 5, Barcelona 6
FINNLAND: Sanoma Osakeyhtiö, Frotto Jankatu, Helsinki
HOLLAND: Amsterdam Boek, Nassauplein 3, Haarlem
ITALIEN: Arnoldo Mondadori Editore, Via GB Bodoni 1, 37100 Verona
NORWEGEN: Hjemmets Forlag, Frysjaveien 42, Oslo 8
PORTUGAL: Livraria Bertrand, Ruoa Joao de Deus, Venda Nova Amadora
SCHWEDEN: Hemmets Journal Forlag, Fack, 20022 Malmö 3
IMPERIUM ROMANUM (Latein): Delta Verlag GmbH, Postfach 1215, 7 Stuttgart 1

Verlag: DELTA Verlagsgesellschaft mit beschrankter Haftung
Anschrift: Postfach 1215, 7 Stuttgart 1
Vertrieb: EHAPA VERLAG GMBH. Anschrift: Postfach 1215, 7 Stuttgart 1
Herausgeber: Adolf Kabatek
Übersetzung: Gudrun Penndorf
Redaktion: Roswith Krege-Mayer
Druck: J. Fink, 7301 Kemnat bei Stuttgart
Bindearbeiten: Sigloch, Kunzelsau / Stuttgart
© DARGAUD S. A. EDITEUR Paris – 1972 – von Goscinny und Uderzo
© DELTA Verlagsgesellschaft mit beschrankter Haftung, Stuttgart 1974



Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...

Unsere Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...

Obelix ist seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinbraten und stets bereit, alles liegen und stehen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu bestehen. Vorausgesetzt, daß es Wildschwein und tüchtige Raufereien gibt...

Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...

Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend."

Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: er selbst findet sich *genial,* alle anderen finden ihn *unbeschreiblich.* Doch wenn er nichts sagt, ist er ein fröhlicher Geselle, der von allen geschätzt wird...

Ein neuer sonniger Tag beginnt in der erstaunlichsten Stadt des Universums, in

ROM

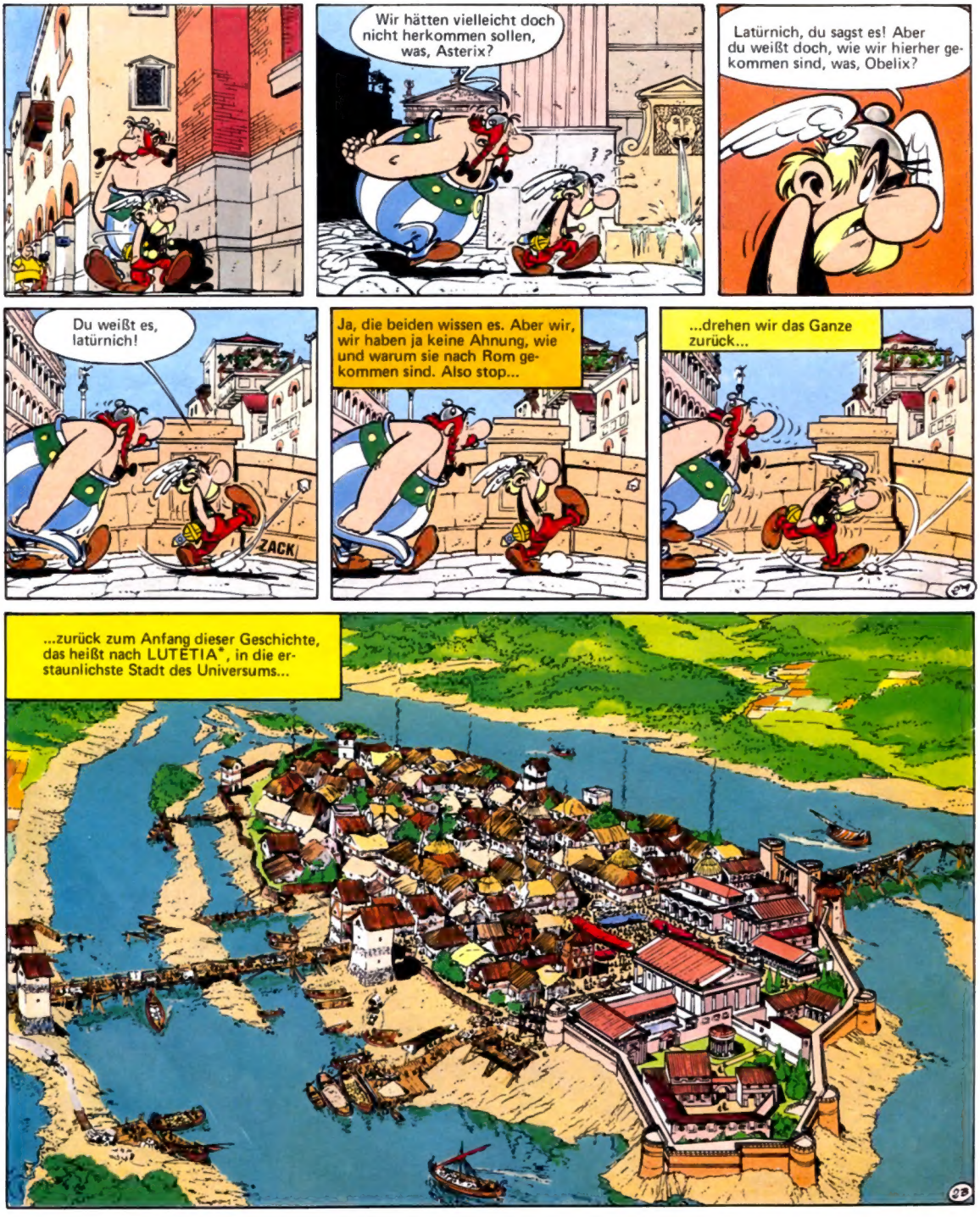
Obwohl die Straßen auf Cäsars Geheiß tagsüber für den Fahrzeugverkehr gesperrt sind, herrscht ein unglaublicher Lärm. Den machen die zahlreichen Händler und Krämer, die ihre Waren anpreisen, die Fructuarii[1], Peponarii[2], Olitores[3], Piscatores[4], Vinarii[5], Siliginarii[6] und Pastilarii[7]...

Überall lauern Bettler und Kundenfänger...

Besucher aus aller Herren Länder: Thraker, Goten, Briten, Ägypter, Sigamber und Numider tragen zum Lokalkolorit bei...

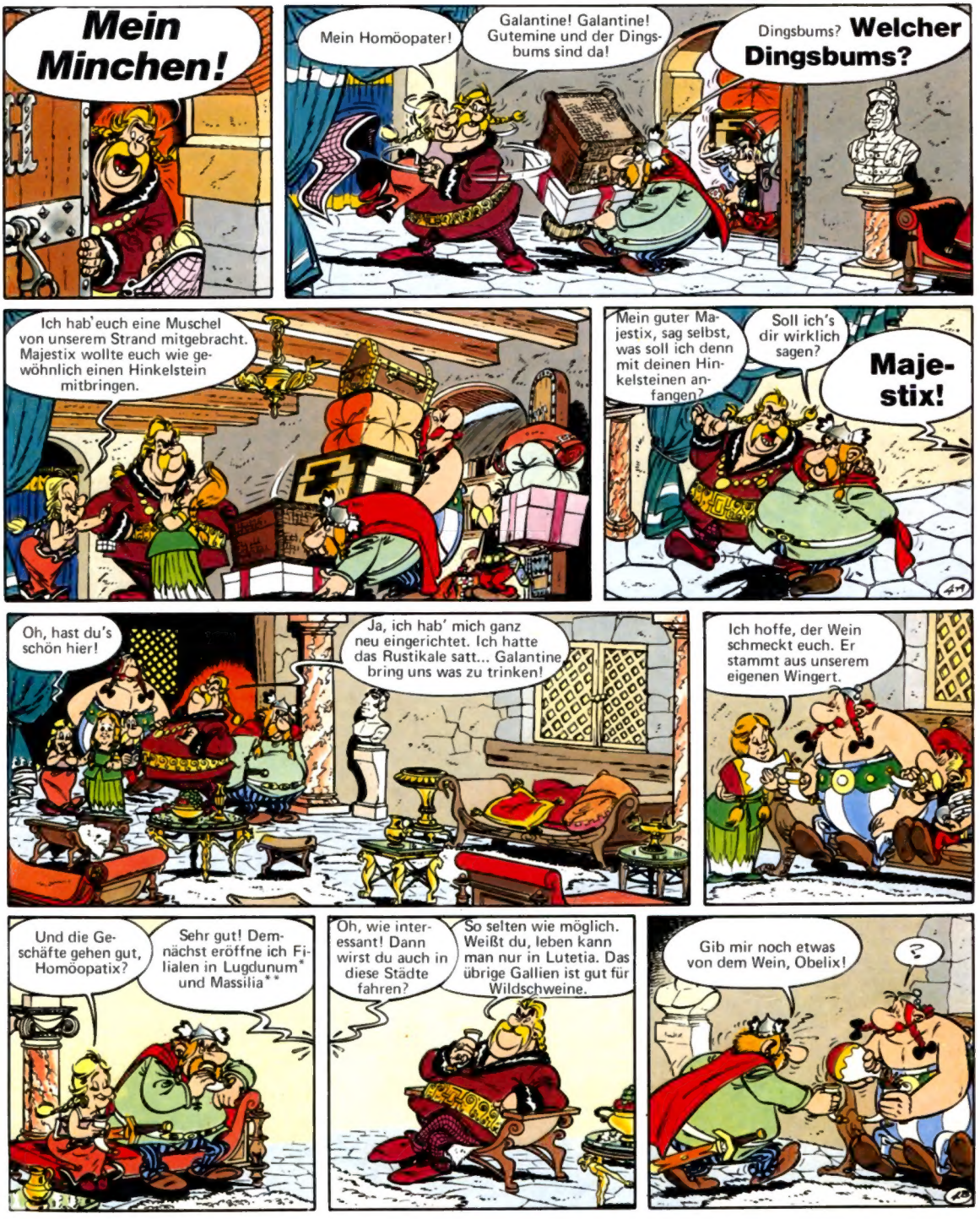
All das läßt uns vermuten, daß um die nächste Straßenecke noch seltsamere Gestalten kommen...

Lat: [1] Obsthändler, [2] Melonenverkäufer, [3] Gemüsehändler, [4] Fischer, [5] Weinhändler, [6] Bäcker, [7] Zuckerbäcker

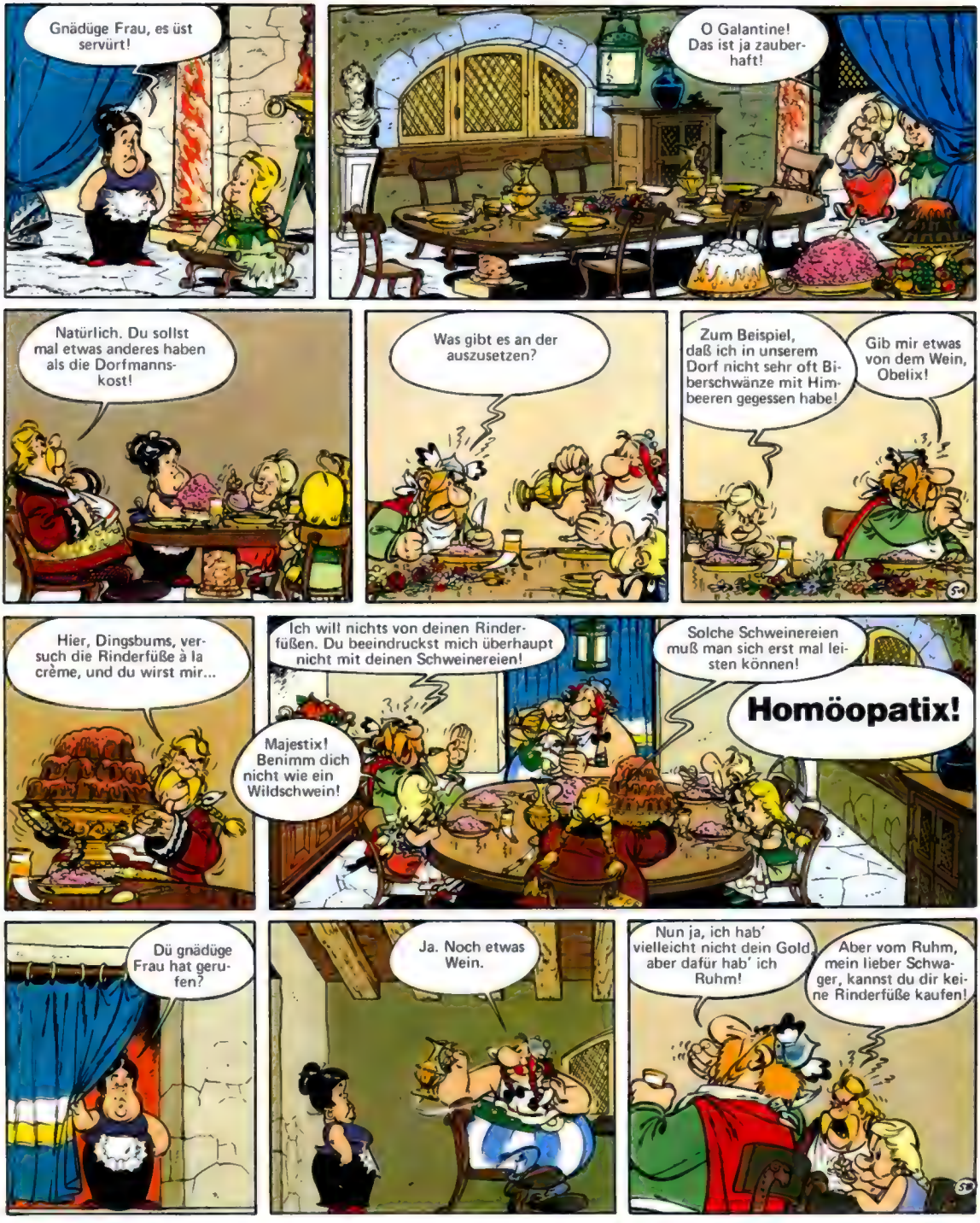

Wir hätten vielleicht doch nicht herkommen sollen, was, Asterix?
Latürnich, du sagst es! Aber du weißt doch, wie wir hierher gekommen sind, was, Obelix?
Du weißt es, latürnich!
ZACK
Ja, die beiden wissen es. Aber wir, wir haben ja keine Ahnung, wie und warum sie nach Rom gekommen sind. Also stop...
...drehen wir das Ganze zurück...
...zurück zum Anfang dieser Geschichte, das heißt nach LUTETIA*, in die erstaunlichste Stadt des Universums...

* Paris

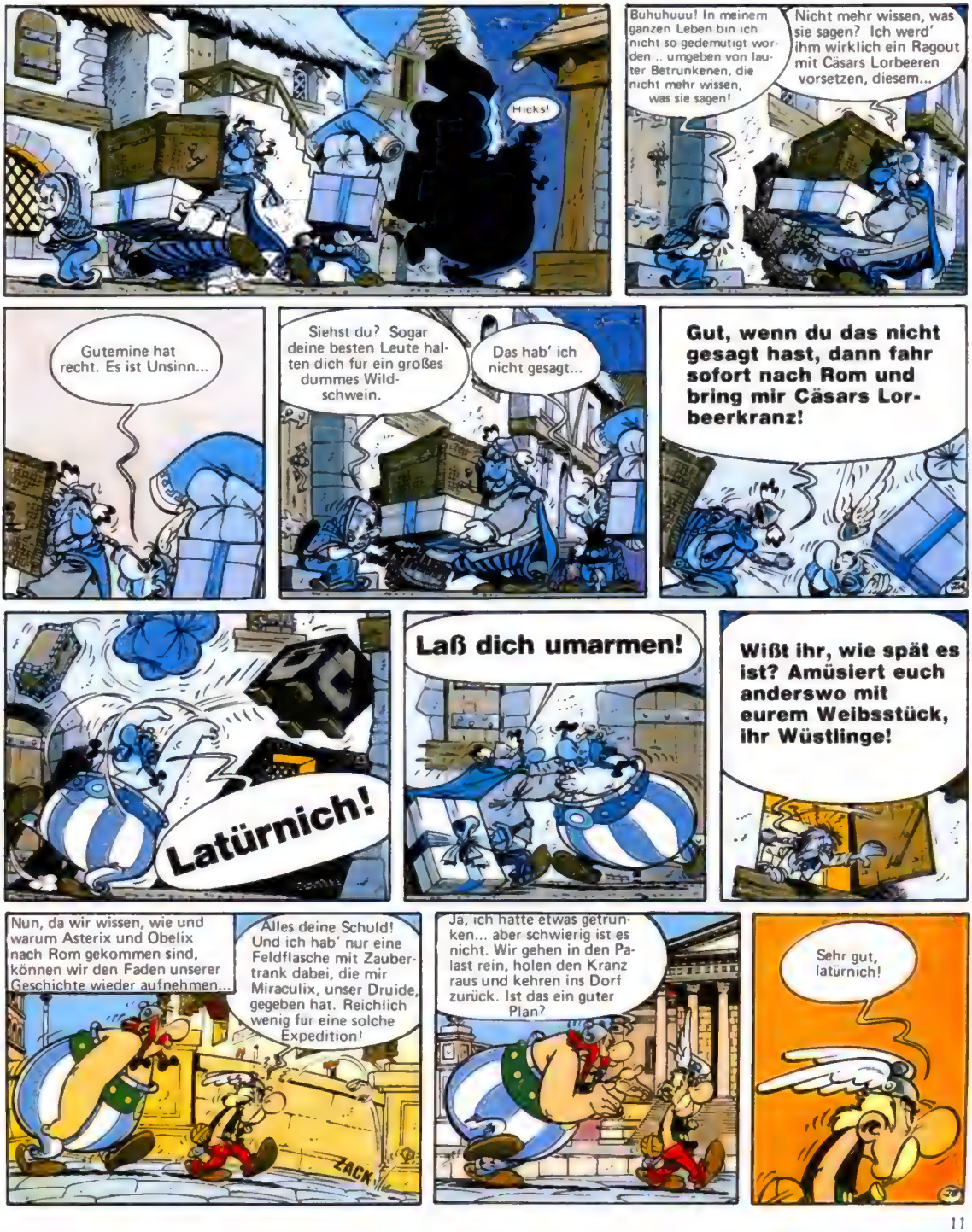
In den Straßen von Lutetia geht es trotz Fahrverbot sehr laut zu... laut, aber lustig, dank des berühmten Esprits der Lutetier...
Seht ihr nicht, daß ich arbeite?
Idiot!
Blöder Hund!
Dackel!
Armleuchter!
Trottel!
Los, es geht weiter!
Nein, weiter geht's nicht!
Ich sag' dir, es geht weiter!
Glaubst du, daß es weitergeht?
Es geht weiter!
Doch schauen wir uns nun diese kleine Gruppe aus der Provinz an...
Also Gutemine, daß du nach Lutetia wolltest, um Einkäufe zu machen, kann ich verstehen. Aber müssen wir denn unbedingt zu Homöopatix?
Ich kann schließlich nicht nach Lutetia fahren, ohne meinen Bruder zu besuchen.
Du weißt aber ganz genau, daß mir Homöopatix auf die Nerven geht.
O ja, natürlich! Sobald es sich um meine Familie dreht...
Aber er hat Karriere gemacht! Er mutet seiner Frau nicht zu, in einem Dorf von Verrückten zu leben. Und bewacht von blöden Römern!
Und außerdem, warum mußtest du die beiden da mitbringen?
Ich hab' vielleicht keine Karriere gemacht, aber ich bin Häuptling! Und ein Häuptling braucht eine Eskorte. Asterix und Obelix sind meine besten Männer, meine Ehrengarde!
Na schön! Ich hoffe, daß deine Ehrengarde sich zu benehmen weiß. Wir sind da!
Gmmblgrmblgrmbldiewird dirwashustenmeineehrengardegrmblgrmbl...
H
POCH
POCH
POCH

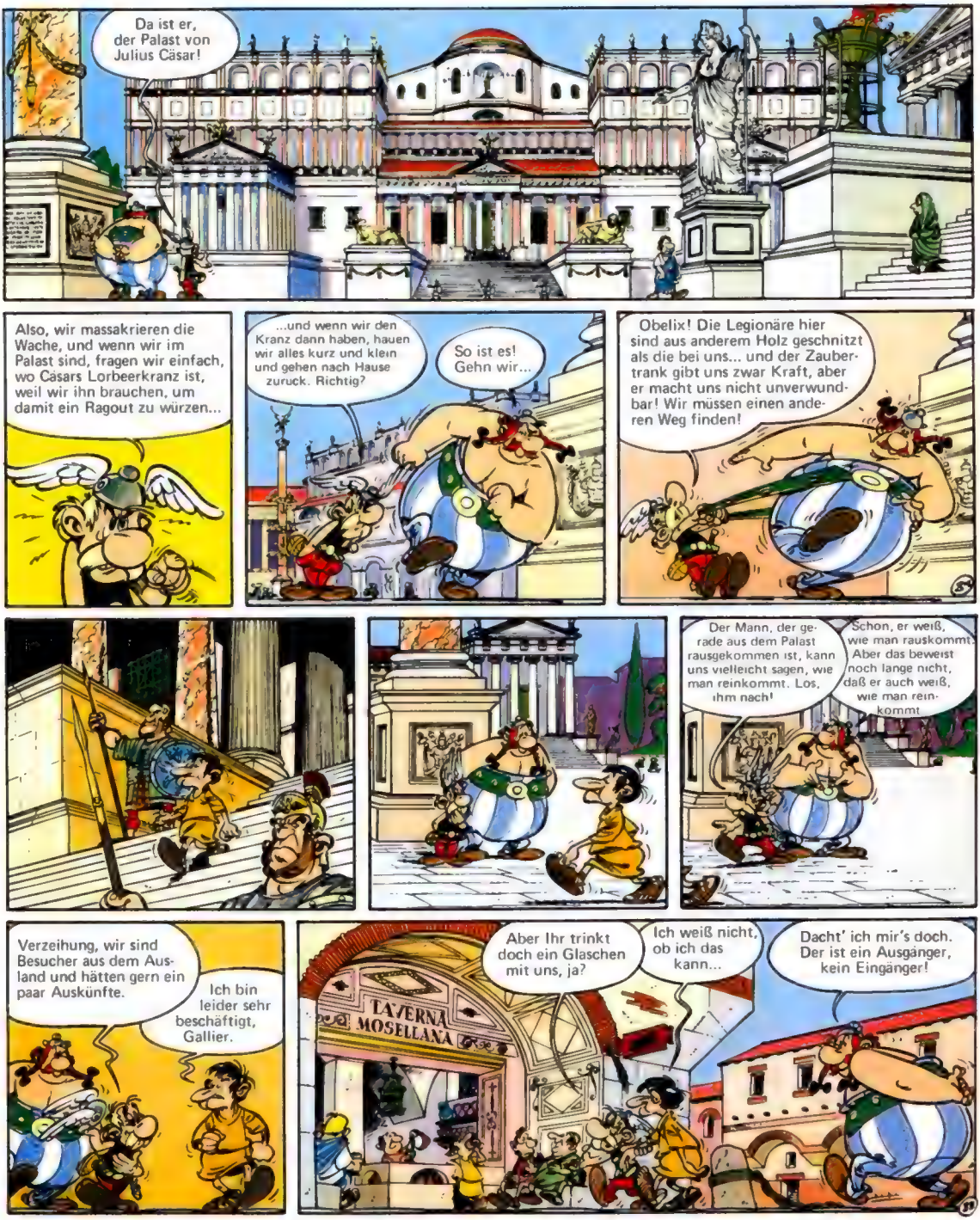


*Lyon **Marseille

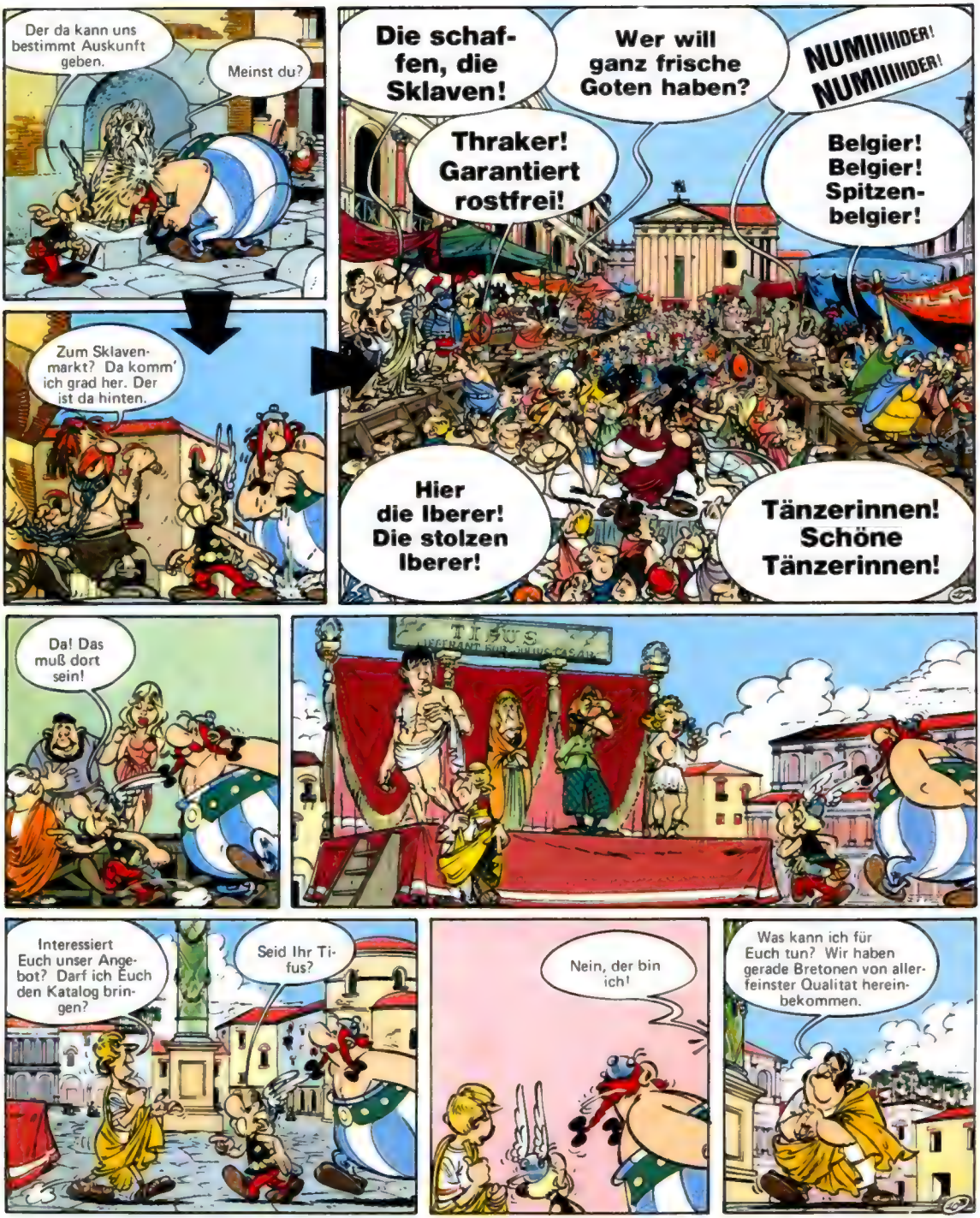

Gnädüge Frau, es üst servürt!
O Galantine! Das ist ja zauberhaft!
Natürlich. Du sollst mal etwas anderes haben als die Dorfmannskost!
Was gibt es an der auszusetzen?
Zum Beispiel, daß ich in unserem Dorf nicht sehr oft Biberschwänze mit Himbeeren gegessen habe!
Gib mir etwas von dem Wein, Obelix!
Hier, Dingsbums, versuch die Rinderfüße à la crème, und du wirst mir...
Ich will nichts von deinen Rinderfüßen. Du beeindruckst mich überhaupt nicht mit deinen Schweinereien!
Majestix! Benimm dich nicht wie ein Wildschwein!
Solche Schweinereien muß man sich erst mal leisten können!
Homöopatix!
Dü gnädüge Frau hat gerufen?
Ja. Noch etwas Wein.
Nun ja, ich hab' vielleicht nicht dein Gold, aber dafür hab' ich Ruhm!
Aber vom Ruhm, mein lieber Schwager, kannst du dir keine Rinderfüße kaufen!

Ruhm ist mehr wert als alle deine Hinterfüße... deine Rindergrü... als diese Schweinereien!
Kommt in mein Dorf, du und Gelatine... Galantine, und ich lass' euch etwas vorsetzen, das du dir mit deinem ganzen Gold nicht leisten kannst. Hicks!
Und was ist das für ein raffiniertes Mahl?
Ein Ragout... aber ein Ragout, gewürzt mit den Lorbeerblättern...
...vom Lorbeerkranz Julius Cäsars! HICKS!
Hör nicht auf ihn... er hat zuviel getrunken!
Laß nur, Gutemine, laß nur. Er ist sehr amüsant.
Amüsant? ... Hicks!... Du wirst schon sehen! Ich werde meine Leute nach Rom schicken, um Cäsars Lorbeerkranz zu holen. Und damit würze ich dann das Ragout, das ich dir in meinem Dorf servieren werde.
Latürnich! Recht hat er, der Dingsbums! HICKS!
?!?
Laß mich los, Asterix! Wir gehen nach Rom und holen Cäsars Lorbeerkranz, latürnich!
Laß dich umarmen, Obelix!
Homöopater!
Nein, nein! Wenn sich dein Schwertträger für so schlau hält, dann nehm' ich seine Einladung an!
Aber ich habe sein Wort, daß es auch wirklich der Lorbeerkranz von Julius Cäsar ist.
Latürnich!
Nun... hast du dir auch was Hübsches gekauft, liebe Gutemine?


Hicks!
Buhuhuuu! In meinem ganzen Leben bin ich nicht so gedemütigt worden .. umgeben von lauter Betrunkenen, die nicht mehr wissen, was sie sagen!
Nicht mehr wissen, was sie sagen? Ich werd' ihm wirklich ein Ragout mit Cäsars Lorbeeren vorsetzen, diesem...
Gutemine hat recht. Es ist Unsinn...
Siehst du? Sogar deine besten Leute halten dich für ein großes dummes Wildschwein.
Das hab' ich nicht gesagt...
Gut, wenn du das nicht gesagt hast, dann fahr sofort nach Rom und bring mir Cäsars Lorbeerkranz!
Latürnich!
Laß dich umarmen!
Wißt ihr, wie spät es ist? Amüsiert euch anderswo mit eurem Weibsstück, ihr Wüstlinge!
Nun, da wir wissen, wie und warum Asterix und Obelix nach Rom gekommen sind, können wir den Faden unserer Geschichte wieder aufnehmen...
Alles deine Schuld! Und ich hab' nur eine Feldflasche mit Zaubertrank dabei, die mir Miraculix, unser Druide, gegeben hat. Reichlich wenig für eine solche Expedition!
ZACK
Ja, ich hatte etwas getrunken... aber schwierig ist es nicht. Wir gehen in den Palast rein, holen den Kranz raus und kehren ins Dorf zurück. Ist das ein guter Plan?
Sehr gut, latürnich!


Da ist er, der Palast von Julius Cäsar!
Also, wir massakrieren die Wache, und wenn wir im Palast sind, fragen wir einfach, wo Cäsars Lorbeerkranz ist, weil wir ihn brauchen, um damit ein Ragout zu würzen...
...und wenn wir den Kranz dann haben, hauen wir alles kurz und klein und gehen nach Hause zuruck. Richtig?
So ist es! Gehn wir...
Obelix! Die Legionäre hier sind aus anderem Holz geschnitzt als die bei uns... und der Zaubertrank gibt uns zwar Kraft, aber er macht uns nicht unverwundbar! Wir müssen einen anderen Weg finden!
Der Mann, der gerade aus dem Palast rausgekommen ist, kann uns vielleicht sagen, wie man reinkommt. Los, ihm nach!
Schon, er weiß, wie man rauskommt. Aber das beweist noch lange nicht, daß er auch weiß, wie man reinkommt
Verzeihung, wir sind Besucher aus dem Ausland und hätten gern ein paar Auskünfte.
Ich bin leider sehr beschäftigt, Gallier.
TAVERNA MOSELLANA
Aber Ihr trinkt doch ein Glaschen mit uns, ja?
Ich weiß nicht, ob ich das kann...
Dacht' ich mir's doch. Der ist ein Ausgänger, kein Eingänger!

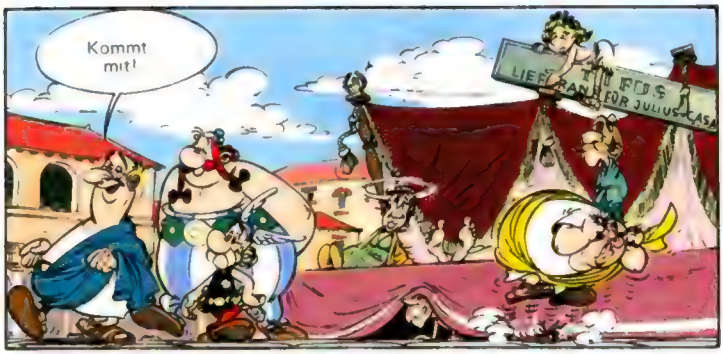
Was muß man denn so gesehen haben in Rom?
Oh, da gibt's eine Menge zu sehen. Wißt Ihr, Rom ist die erstaunlichste Stadt des ganzen Universums.
Kann man zum Beispiel Cäsars Palast besichtigen?
O nein! O nein! Ausgeschlossen!
Aber Ihr wart doch auch drin...
Ich bin ja auch ein Sklave von Cäsar. Kaltmamsellos ist mein Name. Ich arbeite in den Palastküchen.
Da sitzt Ihr ja an der richtigen Stelle für Ragouts.
Obelix! Trink und halt den Mund!
Ragouts?
Hört nicht auf ihn... Wie wird man denn Sklave bei Cäsar?
Er kauft sie im allgemeinen bei Tifus. Der ist Händler für Luxussklaven. Er hat beste Ware, alles importiert...
Ich zum Beispiel komm' aus Griechenland. Sehr gute Qualität, aber nicht billig, hehehe!
Bei Tifus, aha!
Nicht, daß ich mich langweile, aber meine Arbeit ist eine solche Sklaverei... Also, noch einen schönen Aufenthalt, Gallier! Ave!
Salute!
Ich glaub' ich weiß jetzt, wie wir in Cäsars Palast reinkommen... und mit ein bißchen Glück können wir uns dann seinen Lorbeerkranz schnappen.
Latürnich!
ZACK

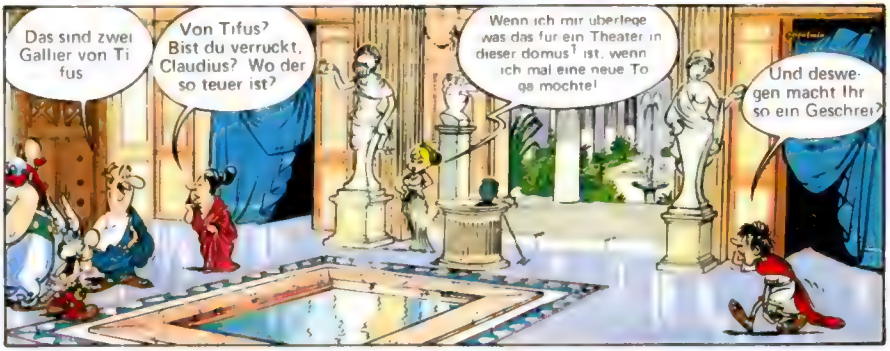

Der da kann uns bestimmt Auskunft geben.
Meinst du?
Zum Sklavenmarkt? Da komm' ich grad her. Der ist da hinten.
Die schaffen, die Sklaven!
Wer will ganz frische Goten haben?
NUMIIIIIDER! NUMIIIIIDER!
Thraker! Garantiert rostfrei!
Belgier! Belgier! Spitzenbelgier!
Hier die Iberer! Die stolzen Iberer!
Tänzerinnen! Schöne Tänzerinnen!
Da! Das muß dort sein!
TITUS
Interessiert Euch unser Angebot? Darf ich Euch den Katalog bringen?
Seid Ihr Titus?
Nein, der bin ich!
Was kann ich für Euch tun? Wir haben gerade Bretonen von allerfeinster Qualität hereinbekommen.

Wir wollen nicht kaufen, sondern verkaufen.
Ach, verkaufen?
Lieferanten empfange ich gewöhnlich am frühen Morgen... Also, wen habt Ihr mir anzubieten?
Uns!
Euch? ... Aber ich kauf' doch nicht jeden x-Beliebigen!
Wir sind keine x-Beliebigen, ganz bestimmt nicht!
Der hier riecht nach Wein.
Ausnahmsweise... aber er ist sehr stark!
Zeig, wie stark du bist, Obelix!
Ehrlich?
ZACK
Ja, nicht schlecht! Aber ich führe nur Luxusartikel... Bedenkt, daß ich den cäsarischen Haushofmeister erwarte, der bei mir neue Ware kaufen will...
WUMM
Ich bin auch sehr stark. Soll ich's Euch zeigen?
Nein, nein, nicht nötig, Meifter! Ich bin ficher, fie werden eine Fierde für unfer Fortiment fein!
Gut. Ich nehme Euch, aber nur in Kommission. Wenn ich Euch heute nicht losbekomme, müßt Ihr Euch woanders verkaufen.

TIFUS
LIEFERANT FÜR JULIUS CÄSAR
Los, rauf aufs Podium! Nehmt Haltung an und werft Euch in Positur! Ihr seid hier nicht in Ketten!
Igitt... Hier riecht's nach Wein!
Ja? Wo denn?
Ihr müßt darüber hinwegsehen, meine Liebe. Sicher ist Ausverkauf... Das werden Werbeartikel sein, nichts als Ramsch!
Ramsch? Wer ist hier Ramsch?
Obelix, bleib ruhig!
Du, du Schießbudenfigur!
Direkt zum Abschießen!
Bleibt wenigstens hoflich!
Schweigt, Ihr Dreingabe!
WAMM
Was fällt Euch eigentlich ein! Bringt mir den Ladentisch nicht durcheinander!
Habt Ihr gesehen? Er ist auch stark, mein Kumpel, was?
Bei allen Mitteln! Ich bin erstaunt ebenfalls!
Du, Brite, schweigst oder ich verkauf' dich en gros!
Und Ihr, Gallier, macht daß Ihr fortkommt!
Vielleicht findet Ihr eine Boutique oder einen Supermarkt, wo sie Euch nehmen. Ihr seid frei!
Nein! Wenn nötig, kämpfen wir sogar darum, nicht frei zu sein!
Entfernt diese Ware! Der Haushofmeister Julius Cäsars kann jeden Augenblick hier sein!

Die Zustände hier sind entwürdigend! Ich protestiere im Namen des Sortiments!
WOMM
ZACK
Was kosten die beiden Gallier?
?!
Ihr... Ihr wollt sie kaufen?
Ich finde sie sehr spaßig.
ZACK
Aber natürnich will er uns kaufen. Und er macht ein gutes Geschäft, nicht wahr, Obelix?
O ja, wir sind natürnich ein sehr gutes Geschäft!
Abwarten. Was sollt Ihr kosten?
Euer Preis ist der seine!
Spaß beiseite. Nennt einen Preis!
Fünf Sesterzen das Paar. Einverstanden?
He!... Verzeihung... Erlaubt mal...
Ich sage: absurd! Das ist ein Dumping-Preis!
Na gut, sechs Sesterzen?
Darf ich auch mal was sagen, ja?!
Zehn! Darunter tu ich nicht gehen!
Topp!
Hier, das Geld!
Nein! Gestattet, daß ich...
Gut, aber ich darf mich doch revanchieren?





[1] Lat.: Haus, Wohnung
[2] Lat. Schlafgemach

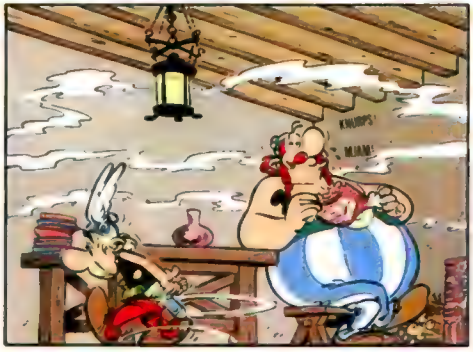
Aber nein, Gallier, du bist mitnichten bei Cäsar, du bist vielmehr bei mir, bei Claudius Uberflus.
Das ist meine Alpaga, meine Tochter Tibia und mein Blödel Gracchus.
??
Was sollen wir denn mit denen? Unser Bedarf an Sklaven ist doch gedeckt.
Sie könnten für uns kochen. Die gallische Küche ist berühmt. Es kann auf keinen Fall schlimmer sein als das, was uns Autodidax, der Brite, vorsetzt.
Kurz-schlus!
Ja, Meister?
Kurzschlus, bring die beiden gallischen Sklaven in die Kuche! Sie werden sich ab sofort um die Mahlzeiten kummern!
Folgt Kurzschlus, unserem Haushofmeister!
Hört doch...
Aber aufgepaßt, Kurzschlus, sie sind von Tifus!
Hier ist euer Reich, ihr Zuckerpüppchen!
Ihr was?
Ihr Zuckerpuppchen! Ich bin nämlich kein Zuckerpüppchen von Tifus. Ich bin nicht so zerbrechlich wie ihr. Aber ich hab' einen guten Job in diesem Irrenhaus!
Also versucht nicht, mich hier zu vertreiben!
Der spinnt, der Römer! Das ist das erste Mal, daß mir einer sagt, ich sei zerbrechlich.
TOCK TOCK TOCK
RUMMS

Reingefallen! Jetzt liegen uns Cäsars Lorbeeren ferner denn je!
Schön, dann gehen wir eben wieder!
Nein. Denn wenn wir erst einmal flüchtige Sklaven sind, haben wir keine Chance mehr, in Cäsars Palast hineinzukommen.
Wir müssen Überfluß dazu bringen, uns Tifus zurückzugeben, damit der uns wieder zum Verkauf anbieten kann.
So wie die Leute, die bei dir einen Hinkelstein kaufen und ihn dir zurückbringen, wenn sie nicht zufrieden sind.
Mit meinen Hinkelsteinen ist jeder zufrieden!
Aber nur, weil deine Hinkelsteine nicht kochen müssen!
Denen brauen wir was zusammen, das sie so bald nicht vergessen werden, beim Teutates! Bring alles her, was du in der Speisekammer aufstöbern kannst!
Da! Marmelade, Pfeffer, Salz, Nieren, Feigen, Kernseife, ein Huhn, Honig, Pfefferschoten, Blutwurst, Eier und Granatapfelkerne!
Hier sind noch mehr Pfefferschoten und Pfeffer... Alles rein in den Topf!
Wird das Huhn gerupft?
Wozu denn das?
Kurz darauf...
Gleich fertig!
Darf ich mal kosten?

Es ist cena*-Zeit, meine Zuckerpüppchen! Seid ihr soweit?
Ja, wenn's denn sein soll.
Halt, zuerst will ich die Kochkunst unserer Zuckerpüppchen prüfen!
AAAAAAHH!
GRRRRAOOOOOR
PFFFT
PFFFT
PFFFT
Ausgezeichnet! Ausgezeichnet! Dafur wird man euch kreuzigen! Ob von Tifus oder nicht, man wird euch kreuzigen!
Ich hatte schon Angst, ihr wurdet mich vertreiben, aber von wegen! Los, ab mit euch!
Ich frage mich, ob ich nicht etwas zu weit gegangen bin... na ja, mögen uns die Götter helfen!
Was ist denn mit dir los?
Mit mir ist los, daß du mich nicht hast kosten lassen! Ich darf nie was!

* Lat Essen

etc...



* Lat. Speisezimmer ** Lat. Bett

?
Laßt Euch umarmen!
!?
Dieses sagenhafte Gericht hat mich mit einem Schlag kuriert!
Dank Euch beiden kann ich jetzt unbeschwert die ganze Nacht mit meinen Kumpeln saufen und bloßdeln, weil ich weiß, daß Ihr mir am nachsten Morgen dieses wundervolle Zeug kocht, das einen neuen Menschen aus mir macht!
Kommt, kommt! Die Familie wird Euch gratulieren!
Oh mein Vater! Wir sind nicht oft einer Meinung, aber es war eine Glanzidee von dir, diese beiden Wunderknaben zu kaufen!
Ein erstaunliches Essen!
Schön, daß es dir geschmeckt hat, mein Sohn... Es war gut, nur ein bißchen zu scharf. Wir werden unsere Gallier bitten, nur noch bei großen Anlässen zu kochen. Und jetzt laßt uns schlafengehen!
Ich verstehe nicht, wie ihnen das schmecken konnte
Das ist wahr
.. viel zu fad!
?!

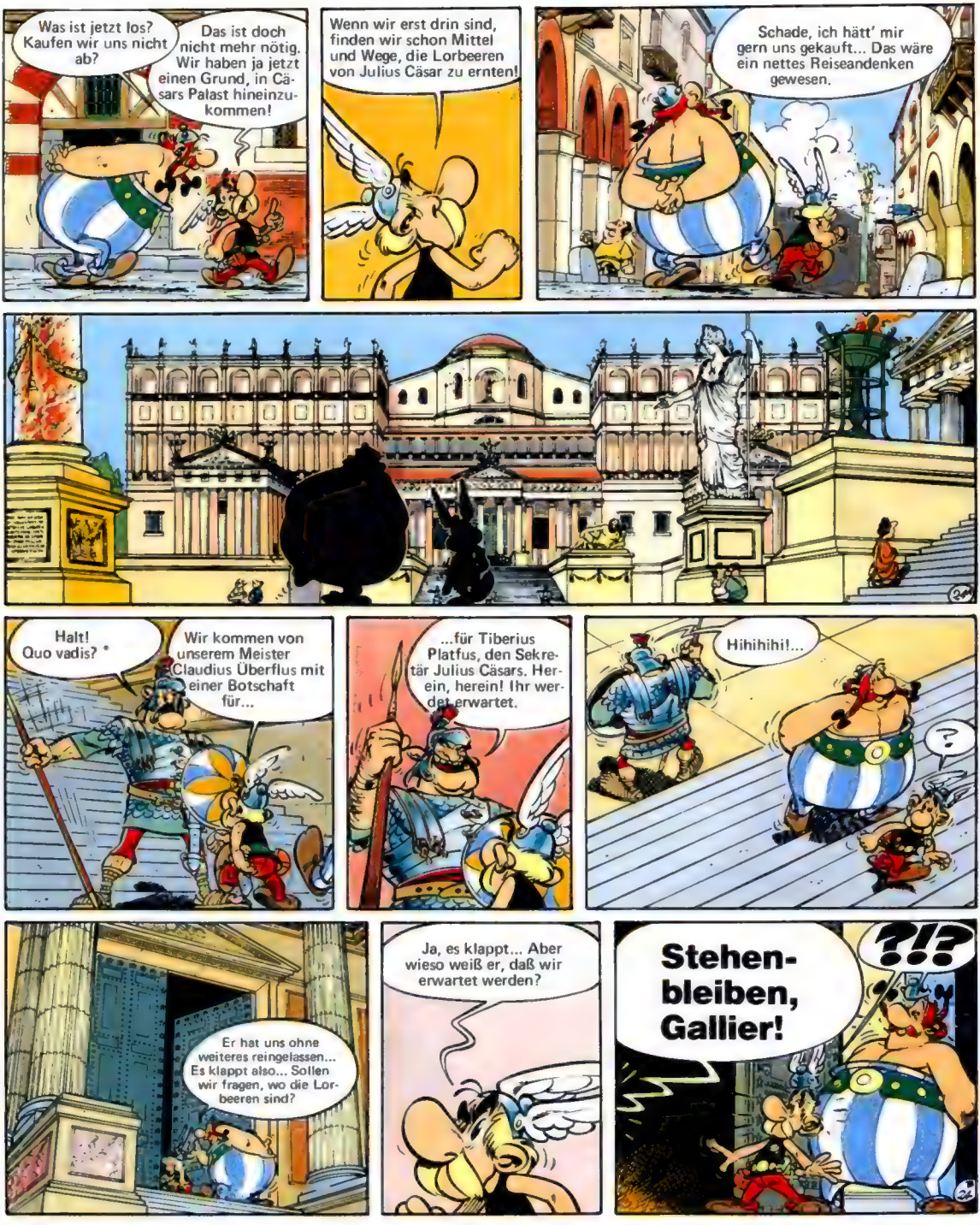
Dem Kreuz seid ihr noch einmal entkommen, aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, daß man euch den wilden Tieren vorwirft!... Die armen haben nicht oft das Glück, Leckerbissen von Tifus zu bekommen.
Und jetzt schlaft schön, Zuckerpüppchen! Wir stehen früh auf in diesem Haus, und ich werde euch schon Arbeit verschaffen!
Asterix, glaubst du, daß wir als Leckerbissen enden werden?
Ich weiß nicht, aber ich hab' eine Idee, wie wir den Römern den Appetit verderben können.
Wir werden sie heute nacht um ihren Schlaf bringen... und weil sie beim Morgengrauen aufstehen, werden sie davon nicht begeistert sein.
Morgen in aller Frühe stehen wir wieder zum Verkauf!
Los, es ist soweit!
Hgmfff? Chrrr!
In der Küche finden wir bestimmt etwas zum Krachmachen.
Konnten wir nicht versuchen, mit Schnarchen Krach zu machen?
DOING
WÄNG
BOING
DONG
DANG

DÄNG
DOING
DÄNG
DOING
DÄNG
Was geht hier vor?
Die Barbaren kommen! Das ist Roms Untergang!
DOING
DOING
DÄNG
DÄNG
DÄNG
Was macht Ihr da, beim Jupiter?
Das ist bei uns Galliern so üblich: nachts wird gefeiert!
DOING
Soll ich sie auspeitschen lassen, Meister?
Ware von Tifus auspeitschen lassen? ... Glaubst du, Gallier schüttelt man von den Bäumen?
DÄNG
DOING
Was? Ihr seid alle noch auf?
Um diese Zeit kommst du also heim, du Gammler!
Und gerade richtig, wie ich sehe. Endlich ist mal was los in dieser Bude!
DÄNG
O ja! Laßt uns feiern wie die Gallier!
Ich hol' schnell meine Freunde. In ihrem Zustand können sie noch nicht weit sein!
Aber...
DÄNG
Au ja, mein Claudius, laß uns eine Spontanorgie organisieren, wie damals, als wir jung waren!
DÄNG
DÄNG
DÄNG
?!?
Kurzschlus! Laß die Lampen anzünden! Man bringe Wein und Musikanten und Tänzerinnen!
Kurz darauf...
WÄNG
PLING
HiHiHiHi
TSCHINGBUM
HAHAHAHAHA
Sag, Asterix, wie war's, kann man die nicht weiterverkaufen?

Der Tag erhebt sich uber einem endlich ruhigen Haus...
Los, wird's bald? Nehmt mappae* und scopae*!
*Lappen und Besen
Macht mir hier alles sauber! Ich geh' inzwischen den Meister wecken.
Meister, die Sonne steht schon hoch am Himmel. Soll ich den Tonsor* kommen lassen zum Bartscheren?
Nein! Und sag den anderen Idioten, wenn sie weiterhin solchen Krach machen, verkauf' ich sie unverpackt, den Tonsor und dich inbegriffen!
Oooooh! Mein Kopf!
Aber, Meister... Ich will Euch doch nur daran erinnern, daß Ihr heute morgen eine wichtige Verabredung im Palast habt... Soll ich Bescheid sagen, daß Ihr Euch nicht wohlfühlt?
Hm? ...Nein...Ich schick' meine Gallier von Tifus, das ist vornehmer. Und jetzt laß mich schlafen! Verschwinde scher dich...
Aha, die haben mich also schon ausgebootet! Sie gehen zum Palast, nicht ich!... Gut! Ich weiß, was ich zu tun habe!

*Lat.: Frisor

Ich seh' nur eine Möglichkeit, hier rauszukommen: wir müssen uns von Überflus abkaufen. Danach finden wir schon einen Weg in Cäsars Palast. Gib mir alles Geld, das du dabeihast!
Da... meinst du, daß das reicht?
Wir sind schließlich von Tifus... Vielleicht können wir uns uns gar nicht leisten.
Wir werden feilschen!
He, Gallier! Ihr sollt zum Meister ins tablinium* kommen.
Das trifft sich gut!
*Buro
Aha, meine lieben Gallier!... Wir haben uns heute nacht prächtig mit euch amüsiert!
Nur bin ich heute ein wenig müde. Ich habe eine wichtige geschäftliche Verabredung im Palast. Geht für mich hin und sagt, daß ich mich nicht wohlfühle...
In den Palast von Julius Cäsar?
Ja. Ihr fragt nach Tiberius Platfus. Das ist einer von Cäsars Sekretären.
Moment, wir wollten Euch was abkaufen...
Nein, neiiiin...
Und kommt bald zuruck und kocht uns euer zauberhaftes Essen!
Ist das nicht sagenhaft? !
Wunderbar, beim Merkur!



* Lat.: Wohin gehst du?

???

Gut so. Geht's los?
Nein! Erst mal sehen, was sie wollen. Außerdem konnen sie uns mit ihren Waffen glatt in Stükke hauen!

Na und? Wir gehören uns ja nicht...
Soso, Ihr wollt also Julius Cäsar ermorden?
?

Ein ehrlicher Sklave, der fur diese Tat noch eine Belohnung kriegt, hat Eure Verschworung entdeckt und Euch angezeigt!

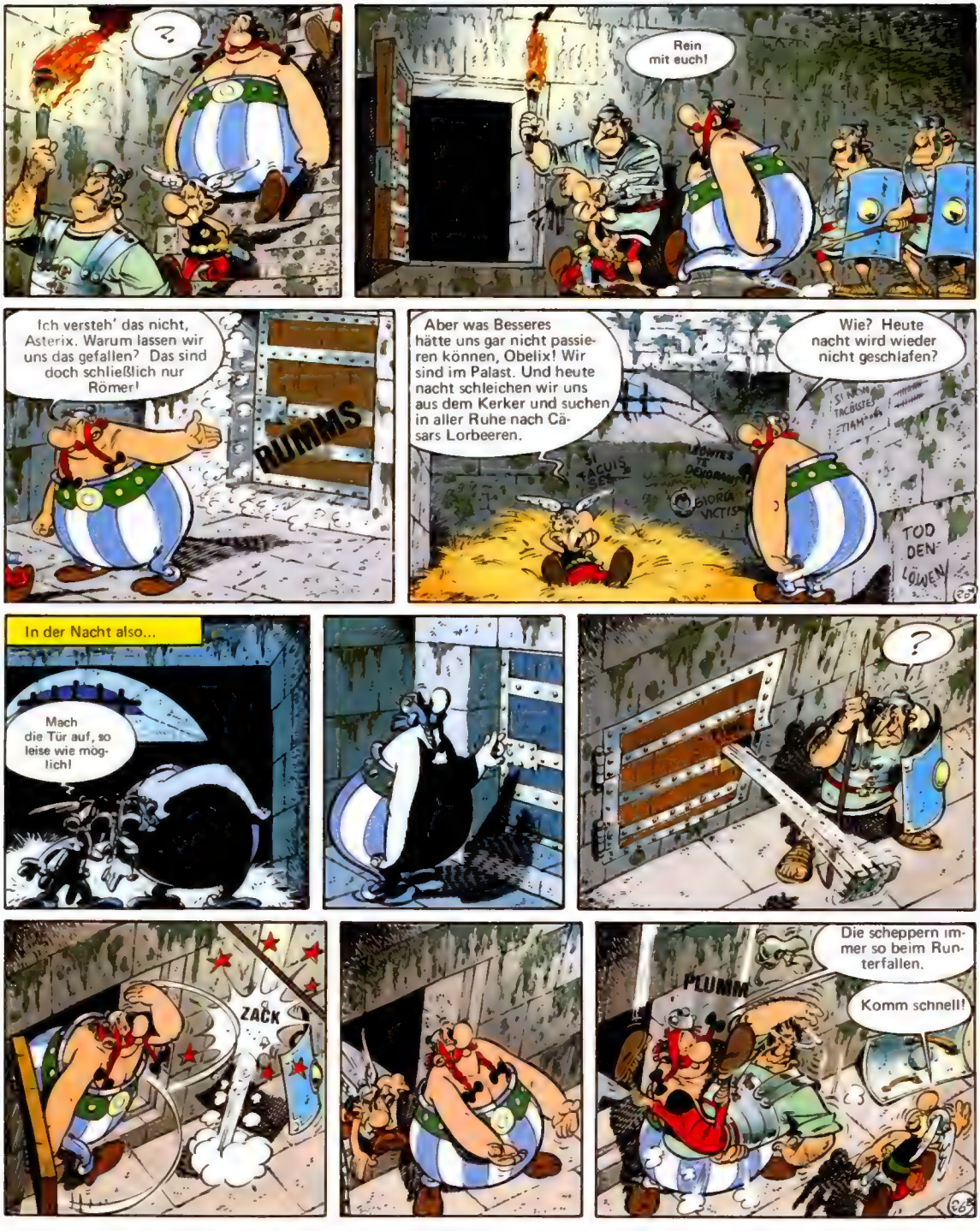
Ihr habt Euch durch eine List bei Claudius Überflus eingeschlichen, um einen Grund zu haben, in den Palast zu kommen und Cäsar zu töten.
?

Werft sie in den Kerker des Palastes!
Des Palastes?
Aber töten wollten wir Julius doch gar nicht, oder, Asterix?

Wollt Ihr etwa abstreiten, daß Ihr es auf Ju... auf Cäsars Kopf abgesehen hattet?!
Nur auf das, was er oben drauf hat.

Warum verteidigen, Obelix? Wir sind nicht nur verraten, sondern auch verkauft!
FÜHRT SIE AB!

?



30 Lat.: *Wenn du geschwiegen hättest... **Die Löwen fressen dich auf ***Ehre den Besiegten ****Wenn du nicht geschwiegen hättest, auch.

Wir werden alles durchsuchen, aber ganz leise!
PUFF
PUFF
PUFF
PUFF
PUFF
PUFF
Ist der aber dick!
Wieder nichts! Der Palast ist riesengroß, was man von einem Lorbeerkranz gar nicht behaupten kann!
Ich lege das hier mal ab. Es ist schon der funfte Stapel, glaube ich... Dann geht's weiter!
Nein. Gleich wird's Tag. Gehen wir lieber in den Kerker zurück und machen dann morgen weiter.
Ja aber, wann wird denn eigentlich mal geschlafen? Du wirst sehen, die jagen uns ganz bestimmt früh wieder raus!

Und wieder erhebt sich ein neuer sonniger Tag in der erstaunlichsten Stadt des Universums, in ROM!
Alarm! Alarm!
Wo bin ich?
Auf mir drauf, du Blödmann!
Die Gefangenen sind ausgebrochen!

Sie haben alle Nachtwachter uberwaltigt und aufgestapelt!

Schau, Zenturio! Das Schloß ist herausgebrochen!

Beim Jupiter!

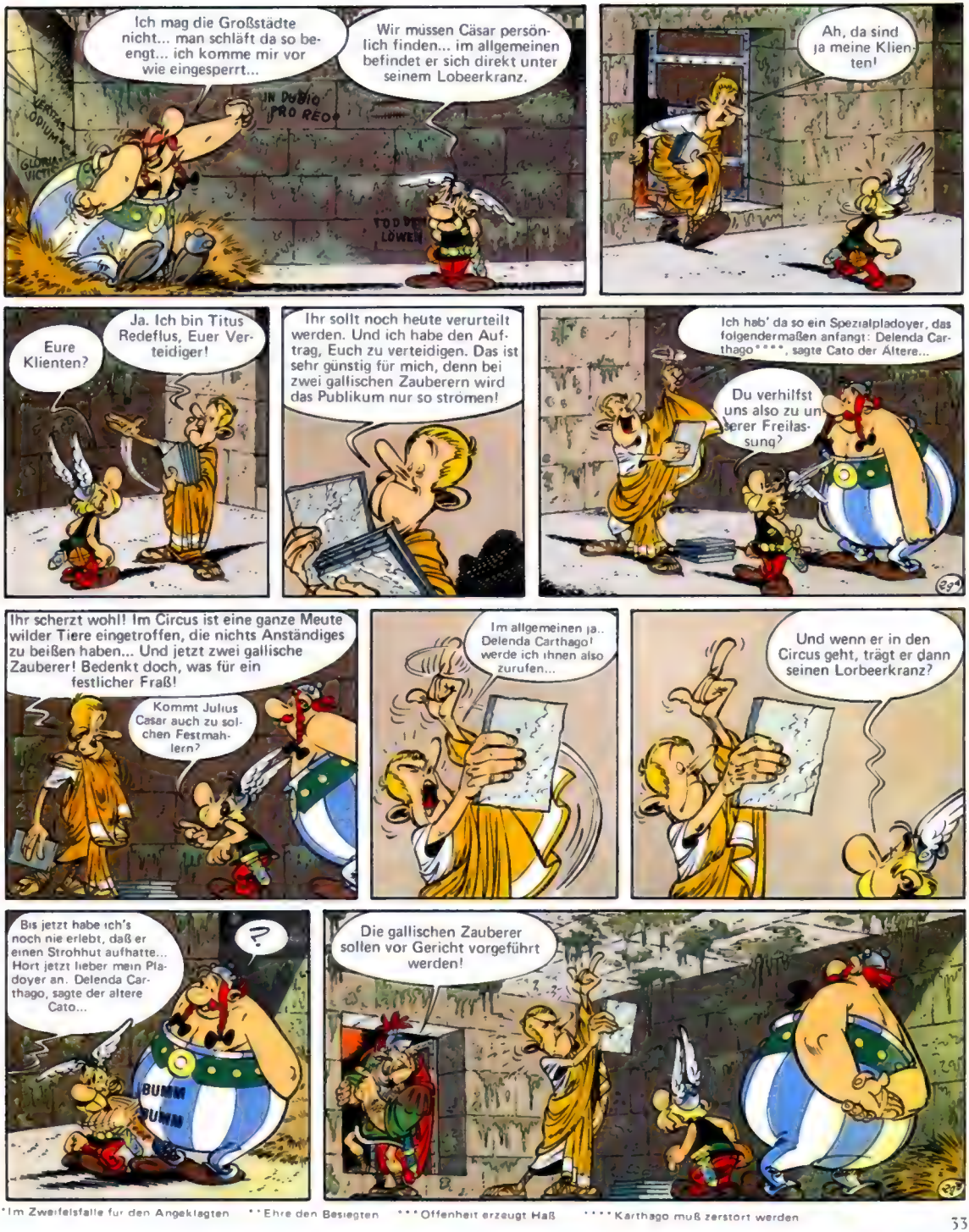
Ja spinnt ihr denn, ihr Römer? Kann man bei euch überhaupt nie richtig schlafen?
!?!

Ihr...Ihr seid gar nicht ausgebrochen?!
Nein! Schließt die Tür und laßt das Schloß reparieren!

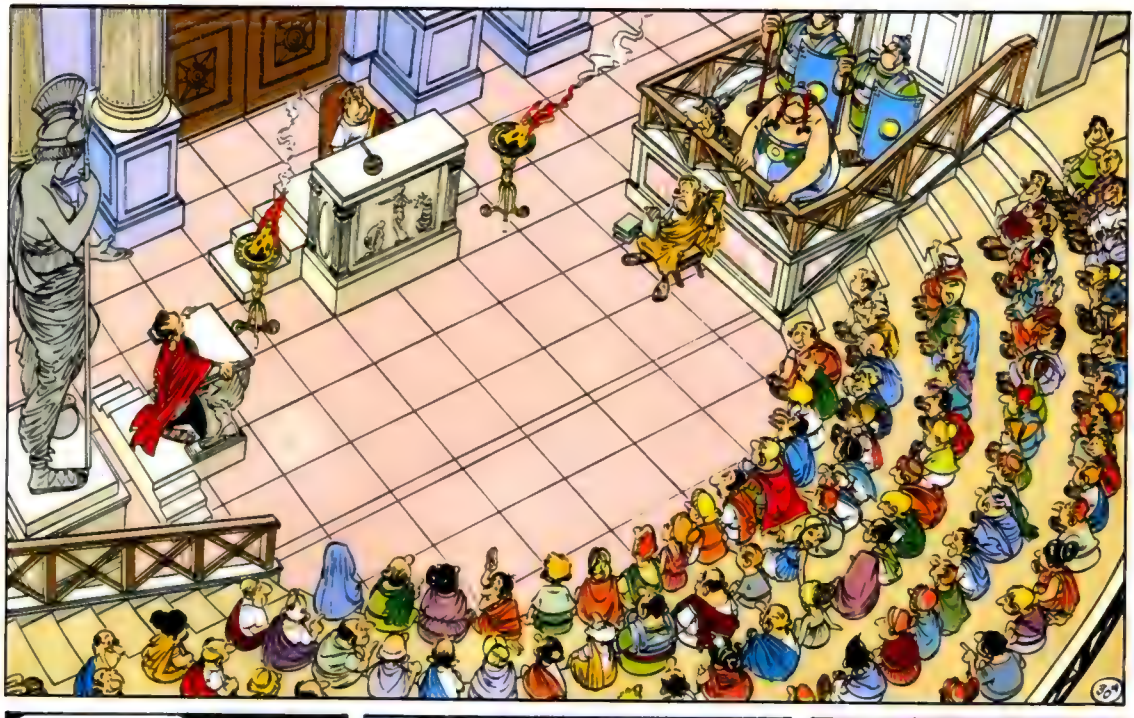
Oh, Verzeihung!
Ts tss ts, nirgends kann man mal für sich sein!

Das sind Zauberer!
Womöglich gallische Druiden!
Die haben ganz schreckliche Götter, die wir nicht kennen!

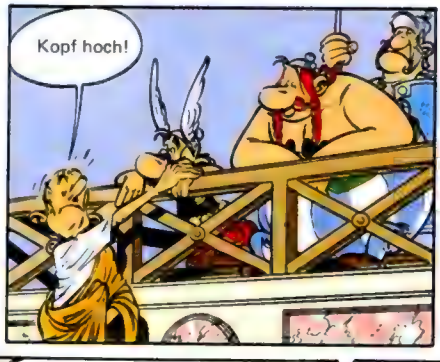
Wir mussen sie uns vom Hals schaffen, und zwar so schnell wie moglich. Ich wollte ja warten, bis Cäsar zurück ist, aber sei's drum... Wachen verstarken! Alle Mann in Alarmbereitschaft!



*Im Zweifelsfalle für den Angeklagten **Ehre den Besiegten ***Offenheit erzeugt Haß ****Karthago muß zerstört werden



Das Wort hat der Delator*!
*Staatsanwalt


Kopf hoch!

Delenda Carthago, wie schon Cato der Ältere sagte...

Wie... Was soll das? Delenda Carthago? Aber das wollte doch ich...

Ruhe bei der Verteidigung! Du sprichst später, wenn du an der Reihe bist!
POCH
POCH
Darf ich fortfahren, ja?

Delator, du hast das Wort!
Vernehmt also Catos Wort aus meinem Munde... Delenda Carthago, sagten wir und...
Ich beantrage eine Verhandlungspause. Ich will meine Verteidigung neu aufbauen.
GRUMMELBLABLA GRUMMELBLABLA GRUMMELGRUMMELBLABLA GRUMMELBLABLA GRUMMELBLABLA
Ruheee! Hat der Delator Einwände gegen den Antrag der Verteidigung?
Nein!
POCH POCH POCH
Aber nie im Leben, beim Teutates!
POCH POCH POCH POCH
GRUMMELGRUMMELBLA LABLAGRUMMELBLAB
Ruhe! Ruuuhee! Oder ich lasse den Saal räumen!
Und die wilden Tiere? Habt ihr die ganz vergessen? Sie müssen schnellstens ihr Futter bekommen, die armen Biester! Die haben doch keine Ahnung von der menschlichen Rechtsprechung!
Ist es nicht so? ...Hier stehen zwei Individuen, zwei Ausländer...
...die das Vertrauen eines redlichen und angesehenen Sklavenhändlers mißbrauchen...

Zwei Individuen, die sich in betrügerischer Absicht in den Schoß einer stadtbekannten Familie einschleichen, und das einzig mit dem Ziel, unter diesem Deckmantel ein feiges Attentat auf die erlauchte Persönlichkeit Julius Cäsars zu verüben...
Und da wollt Ihr Eure Zeit mit sinnlosen Diskussionen vergeuden, mit einem Palaver?
Nein, Richter, nein! Werft sie den wilden Tieren vor! Den Bestien, sage ich Euch!
Und möge Julius Cäsar in höchsteigener Person unter seinem wohlverdienten Lorbeerkranze dem Festmahl der unschuldigen Tiere beiwohnen...
...deren Reißzahne somit zum Schwert einer Gerechtigkeit werden, die in der ganzen antiken Welt gefürchtet und geachtet wird... Ich bin am Ende...
SCHNUFF SCHNUFF SCHNUFF SCHNUFF SCHNUFF SCHNUFF SCHNUFF SCHNUFF SCHNU
SCHNÜFF
Die... die Angeklagten sind schuldig. Sie werden im Circus Maximus den wilden Tieren zum Fraß vorgeworfen!
BRAVO! BRAVO! BRAVO!
POCH
Hoch sollt' sie leben, die Verurteilten!
BRAVO! BRAVO!
Nicht gerade klassisch, dieses Pladoyer, doch wie ergreifend!
Die Bestien haben Glück, sehr großes Glück sogar!
Räumt den Saal! Legionäre, räumt den Saal!

In einem düsteren Verlies des Circus Maximus...
Diese Amphore Wein schickt euch Tifus, und die Familie Uberflus diese Lekkereien...
Köstlich, diese Wildschweine!
Ja, das ist der Vorteil, wenn man verurteilt wird, den Bestien vorgeworfen zu werden: Da gibt's immer leckere Sachen zu essen.
...wogegen die Leute, die vom Tarpeischen Felsen hinabgestürzt werden, vorher nur schwere, magenfüllende Sachen zu essen bekommen.
Für euch ist ein tolles Programm vorgesehen: Löwen, Panther, Leoparden, Tiger! Und was für schöne Exemplare! Und seit einer Woche haben sie nur Salat gehabt...
Oh, ihr könnt euch nicht beklagen! Ihr werdet regelrecht verwöhnt.
KLONG
Asterix! Ich hab' Angst!
Angst? Angst vor ein paar wilden Tieren?
Ach, es sind nicht die wilden Tiere, es ist das Publikum... all die Leute!
Das verliert sich spätestens in der Arena...
Ich bin sicher, daß die anderen Verurteilten, nachdem es erst mal angefangen hat, nur noch an die wilden Tiere denken und alles andere vergessen.
Ich habe aber solche Angst, mich zu blamieren...
Sagt mal, habt Ihr nicht etwas Öl, damit ich mir den Körper einreiben kann? Wie ein Gladiator? Das find' ich so schmuck!
Was? Öl?
Wenn ich du wär', würde ich lieber Senf nehmen!

Der Circus Maximus ist gerammelt voll mit dem typischen Galapremieren-, oder hier besser gesagt Galaabschiedsvorstellungspublikum.
QUIIIIETSCH
AAAAAAAAHHHH!
So, jetzt seid ihr dran!
Na endlich!
KLICK
Was ist denn das da?
Ach, das ist nur zum Wurzen!
Was für ein Berufsethos! Daran erkennt man die großen Artisten!
Wie sitzen meine Zöpfe?
Ihr müßt wissen, daß die Leute von weit her kommen, um sich auffressen zu lassen, aber bis jetzt hat noch niemand eine solche Begeisterung hervorgerufen!
Es ist jammerschade, daß Julius Cäsar nicht da ist, um der Festvorstellung beizuwohnen!
Wie bitte?
QUIIIIETSCH!

KNIRSCH
Ich sagte, daß Julius Cäsar nicht hier ist und...
Wo ist er denn?
Ich glaub', auf einem Feldzug gegen die Piraten... Auf jetzt! Ihr wißt ja Bescheid!
POCH
POCH
Wenn Julius Cäsar nicht da ist, treten wir nicht auf! Wir warten auf ihn!
Waaas? Aber das könnt ihr doch nicht machen!
Und ob!
Ihr wißt ja Bescheid!
Sagt mal, wird's bald? Das Publikum wird schon ungeduldig. Und die Tiere sind auch kaum noch zu bändigen! Ein Löwe hat bereits einen Panther aufgefressen!
Die wollen nicht auftreten!
Oh, das kann vorkommen! Besonders in diesem Metier, wo man's ja grundsätzlich mit Anfängern zu tun hat!
Seid doch vernunftig! Das Publikum wird euch schon nicht auffressen!
Wir treten nicht auf!
Und Ihr wißt ja Bescheid, wie der andere.
Komm, wir helfen nach, Kerkermeister!
Einverstanden, Tierbandiger!
Geht's los, Asterix?
Auf geht's!
ZACK
PLUMPS
Hebst du mir die Peitsche auf, Asterix?
WAAAACHE!

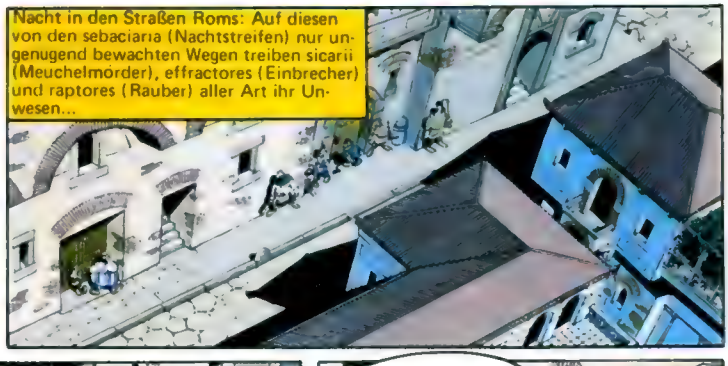
KNUFF
PUFF
ZACK
Sind noch mehr da?
Aber doch nicht hier! Wenn ihr euch prügeln wollt, dann geht in die Arena!
GELD ZURÜCK!
GELD ZURÜCK!
Hört das Publikum! Hört ihr's?
Ich flehe euch an, geht in die Arena! Die werden mir sonst den Circus demolieren! Der Circus ist mein Leben!
Gut, gut, wir gehen ja schon! Aber nur, weil du's bist!
Habt Dank, habt Dank! Ihr werdet es nicht bereuen!
?
Ja...ja... wo sind denn die anderen wilden Tiere?
Da drin!
DIEBE! RAUBGESINDEL! WIR MACHEN DEN GANZEN CIRCUS HIN!
BRRRR

Wachen! Räumt den Circus!
Räumt ihn bis zum letzten Platz! Bis zum letzten Platz, beim Jupiter!

Raus! Los, raus, sag' ich!
Nicht doch, uns doch nicht! So hört doch!
Halt den Mund, Obelix!

Der Tumult kam uns ganz gelegen. Wir hatten sowieso nichts mehr in diesem Circus zu tun... Wir suchen uns jetzt ein ruhiges Plätzchen zum Schlafen!
Au fein, schlafen!

Hier legen wir uns hin. Morgen sehen wir dann weiter!

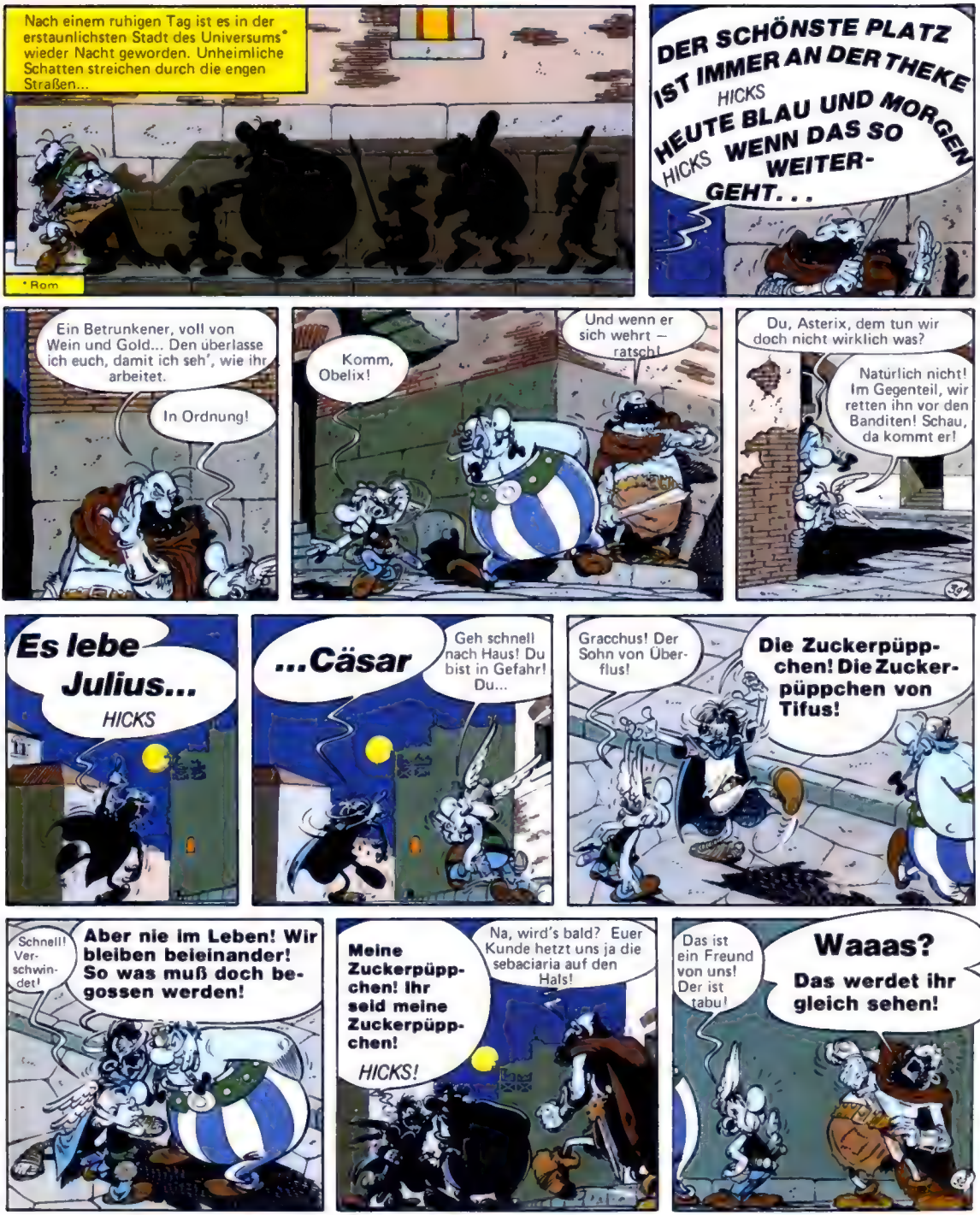

Nacht in den Straßen Roms: Auf diesen von den sebaciaria (Nachtstreifen) nur ungenugend bewachten Wegen treiben sicarii (Meuchelmörder), effractores (Einbrecher) und raptores (Räuber) aller Art ihr Unwesen...

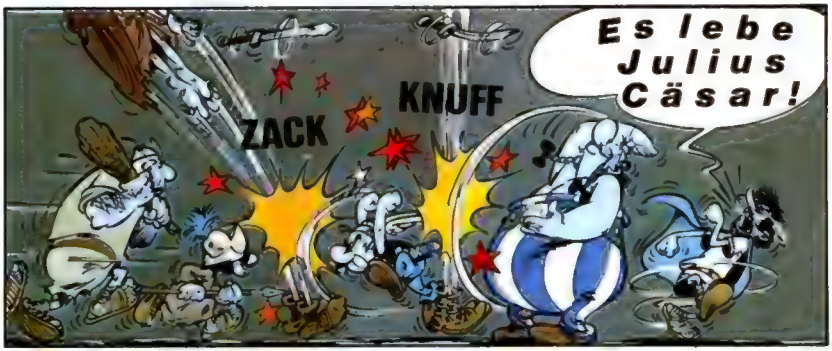
Bei allen Gottern der Unterwelt! Da sind zwei Burger, die ihren Rausch ausschlafen! Die woll'n wir mal um ihre Sesterzen erleichtern!
ZRRRRR

Ja schlaft ihr denn überhaupt nie, ihr Römer?
ZACK

KNUFF
TSCHUPP
Nanu? Seid ihr nicht die beiden Gallier, die überall gesucht werden?
Habeascorpus, der Boß der schrecklichsten Gaunerbande, die die urbs* je erlebt hat!
Stimmt. Und wer bist du?
Es heißt, ihr seid Zauberer. Also der Kraft nach könnte es stimmen. Für Leute wie euch hatten wir Verwendung!
Warum auch nicht? Wir wissen sowieso nicht, wohin.
Dann stellt mich wieder auf die Beine und folgt mir.
Wir müssen uns beeilen, es wird schon Tag!
Unsere Höhle, die Katakomben! Ein sicherer Platz für alte Knochen!
Wenn ihr gut seid, bekommt ihr auch euren Anteil an der Beute... Morgen nacht landen wir unseren ersten Coup...
Nachts wird gearbeitet, tagsüber geschlafen.
Na denn, Guten Tag!
Ach so ist das bei denen!

*Lat. Stadt


Nach einem ruhigen Tag ist es in der erstaunlichsten Stadt des Universums* wieder Nacht geworden. Unheimliche Schatten streichen durch die engen Straßen...
* Rom
DER SCHÖNSTE PLATZ IST IMMER AN DER THEKE
HICKS
HEUTE BLAU UND MORGEN
HICKS WENN DAS SO WEITER-GEHT...
Ein Betrunkener, voll von Wein und Gold... Den überlasse ich euch, damit ich seh', wie ihr arbeitet.
In Ordnung!
Komm, Obelix!
Und wenn er sich wehrt – ratsch!
Du, Asterix, dem tun wir doch nicht wirklich was?
Natürlich nicht! Im Gegenteil, wir retten ihn vor den Banditen! Schau, da kommt er!
Es lebe Julius...
HICKS
...Cäsar
Geh schnell nach Haus! Du bist in Gefahr! Du...
Gracchus! Der Sohn von Überflus!
Die Zuckerpüppchen! Die Zuckerpüppchen von Tifus!
Schnell! Verschwindet!
Aber nie im Leben! Wir bleiben beieinander! So was muß doch begossen werden!
Meine Zuckerpüppchen! Ihr seid meine Zuckerpüppchen!
HICKS!
Na, wird's bald? Euer Kunde hetzt uns ja die sebaciaria auf den Hals!
Das ist ein Freund von uns! Der ist tabu!
Waaas?
Das werdet ihr gleich sehen!


ZACK
KNUFF
Es lebe Julius Cäsar!

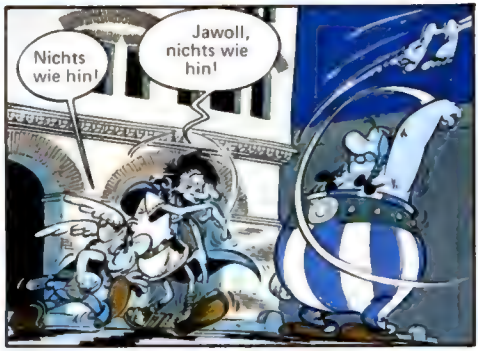
Kurz darauf...
So, jetzt geh aber nach Haus! Warum mußt du dich denn so betrinken?
Um die Rückkehr Jal Cäsurs... neee Julius Casars zu feiern!

Cäsars Rückkehr?
Er ist als Sieger von seinem Feldzug gegen die Piraten zurückgekehrt... Morgen gibt es einen Triumphzug durch die Straßen Roms!

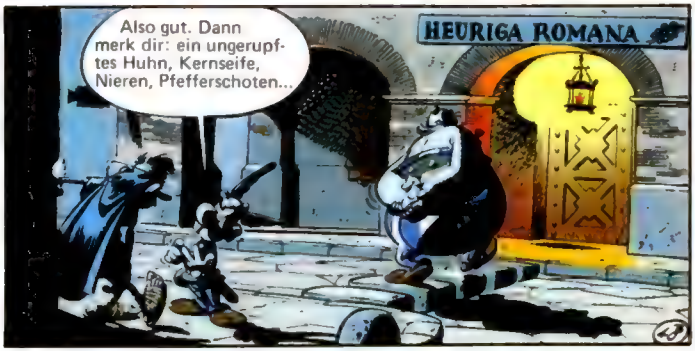
Bist du sicher?
Natürlich bin ich sicher! Das hat mir Kurzschlus doch alles erzählt. Und der sitzt jetzt an der Quelle, der Schurzk... Hicks... Kurschus... Hicks... Kurzdingsbums da...

Zuerst hat er euch doch denunziert. Und dann hat man ihn zur Belohnung dafür zum Leibsklaven von Julius Cäsar ernannt.
Ah, hm... und wo ist Kurzschlus?

Der sitzt in der Kneipe dahinten... aber gib acht... Er ist voll-kom-men blau!


Nichts wie hin!
Jawoll, nichts wie hin!

Nein, du gehst nach Hause!
Aber dann gib mir wenigstens das Rezept von dem sagenhaften Eintopf... denn morgen bin ich sicher krank und kann dann nicht bei Cäsars Triumphzug dabei sein...


Also gut. Dann merk dir: ein ungerupftes Huhn, Kernseife, Nieren, Pfefferschoten...
HEURIGA ROMANA

KRACKS
Nanu? Da war schon geschlossen!
Nein, um keinen Preis! Um diese Zeit lasse ich keine Gäste mehr rein!
Und der da?
Ach, der da, den krieg' ich nicht wach. Seinen Kumpel konnte ich noch vor die Tür setzen. Aber den da, den lass' ich, glaub' ich, hier schlafen.
Den wecken wir Euch schon auf!
Na schön, wenn ihr den rauskriegt, spendier' ich eine Runde!
Ku-urzschlus, wir sind's!
Mach doch bitte die Augen auf, Kurzschlus!
AAAAAHHH
I...i... Ich kann euch alles erklären!
Allerhand! Das ist ja toll! Könnt ihr nicht jede Nacht kommen? Ich hab' da immer einen oder mehrere, die ich nur schwer wachkriege!

Ich hatte doch solche Angst, ihr würdet mich aus meiner Stellung vertreiben. Und darum hab' ich euch denunziert... aber ich bereue es, oja, ich bereue es sehr. Und wie ich es bereue!
Es hat den Anschein, als wärest du jetzt in Cäsars nächster Umgebung!
Und ob! Morgen mach' ich bei seinem Triumphzug mit. Auf seinem Wagen!
Auf seinem Wagen?
Ja. Bei einem Triumphzug hält immer ein Sklave den Lorbeerkranz über das Haupt des Triumphators. Und der Sklave bin diesmal ich!!!
Cäsars Lorbeerkranz? Das ist ja kolossal, beim Teutates!
Das will ich auch meinen. Für einen Sklaven ist das die Karriere. Jetzt bin ich auch ein Zuckerpüppchen!
Herr Wirt! Habt Ihr Lorbeerblätter?
Lorbeer? Nein, nur Fenchel!
Das geht auch. Schnell her damit!
Sagt mal, ihr wollt doch nicht etwa mit mir tauschen?
Nein, nein! Wir wollen nur die Kränze tauschen!
Ich werde dir sagen, was du morgen zu tun hast, falls du Interesse daran hast, den morgigen Tag noch zu erleben!
Ich... fühl' mich nicht sehr wohl... zuviel getrunken... eigentlich kann ich morgen beim Triumphzug nicht mitmachen...
Herr Wirt! Bringt ein ungerupftes Suppenhuhn, Kernseife, Marmelade, gemahlenen Pfeffer, Salz, Nieren, Feigen, Honig, Blutwurst, Granatapfelkerne, Eier und Pfefferschoten!
Den Fenchel auch?
Nein! Aus dem Fenchel winden wir Kränze, nicht wahr, Obelix?
Latürnich!
WUMMS!

Im Morgengrauen in einer Gasse beim Palast von Julius Cäsar...
Da ist er!
Ich muß sagen, dein Gebräu ist wirklich Spitze!
Schnell, nehmt!
Die Lorbeeren des Cäsar!
Vergiß nicht den Fenchelkranz!
Also abgemacht? Ich seh' euch nie mehr wieder?
Das schwören wir dir, beim Teutates!
Der Triumphzug ist wirklich ein schöner Triumphzug... Die Beute ist zwar kaum der Rede wert, aber die Gefangenen wirken recht malerisch...
TÄTERÄTÄÄÄ
BUMM
TRÖÖÖT
Du hattest uns eine Siegesfeie' ve'sp'ochen. Das wa' nicht übe'-t'ieben!
Der Beifall ist ohrenbetäubend, und vor lauter Raserei der Volkes merkt keiner, daß der Kranz des Triumphators nicht aus Lorbeeren gewunden ist...
Heil dir Julius Cäsar!
Heil dir Cäsar!
Cäsar!
Cäsar!
Keiner? Irrtum, denn Ihm kann man nichts vormachen, dem Größten unter den Großen, diesem Wolf, dem wahren Sohn der römischen Wölfin!
Eigenartig... Wieso hab' ich plötzlich Appetit auf gegrillten Fisch mit Fenchelsalat...

Nun, Homöopatix, wie findest du mein Ragout mit den Lorbeeren des Cäsar?
Trotz deines vielen Goldes kriegst du so was zu Hause nicht zu essen, oder?
In der Tat, es ist ein bißchen zu sehr durch, und statt Lorbeeren wäre Fenchel besser gewesen!
ZACK
Danach feiert man in dem gallischen Dorf in sternklarer Nacht das Gelingen dieses außergewöhnlichen Ragouts. Doch die Reise von Asterix und Obelix hat noch tiefgreifende und unerwartete Folgen: Die Römer, die jetzt ein Mittel gegen die üblen Nachwirkungen übermäßigen Alkoholgenusses haben, ergeben sich nun erst recht dem Trunk, Ursache ihrer Dekadenz und des Zusammenbruchs ihres Reiches. Darum merket wohl: zuviel Alkohol ist aller Laster Anfang...
Latürnich!
Seid Ihr auch Sänger?
ENDE
DER GESCHICHTE
UDERZO
GOSCINNY

BISHER ERSCHIENEN:
ASTERIX DER GALLIER
ASTERIX UND KLEOPATRA
ASTERIX ALS GLADIATOR
DER KAMPF DER HÄUPTLINGE
DIE GOLDENE SICHEL
TOUR DE FRANCE
ASTERIX UND DIE GOTEN
ASTERIX BEI DEN BRITEN
ASTERIX UND DIE NORMANNEN
ASTERIX ALS LEGIONÄR
ASTERIX UND DER ARVERNERSCHILD
ASTERIX BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN
ASTERIX UND DER KUPFERKESSEL
ASTERIX IN SPANIEN
STREIT UM ASTERIX
ASTERIX BEI DEN SCHWEIZERN
DIE TRABANTENSTADT
DIE LORBEEREN DES CÄSAR
DER SEHER
ASTERIX AUF KORSIKA
DAS GESCHENK CÄSARS
DIE GROSSE ÜBERFAHRT